

No-Limit-Hold'em – Turnier statt im Casinos Austria Klessheim

Ein Artikel von Markus Golser

In meiner Heimatstadt Salzburg fand am 17.12.2006 ein No-Limit-Hold'em – Turnier statt. Das Buy in lag bei 100,-Euro, das Zeitlevel war bei 30 Minuten mit unlimited Rebuys für die ersten zwei Levels.

Das Turnier war schon seit längerem mit 70 Spielern ausverkauft. Ich hatte meinen Bruder und mich schon vor vier Wochen angemeldet. Viele Leute fragten mich warum ich so ein kleines Turnier spiele. Zum einen wegen meinem Bruder Thomas, der gerade dabei ist Poker zu lernen und zum anderen, weil ich die Poker-Organisation vom Casinos Austria Klessheim sehr gut finde. Es ist ein junges motiviertes nettes Team.

Das Turnier

Erst einmal verspätete ich mich um ca. 40 Minuten, weil ich am Vorabend mit meiner Freundin und Freunden in Wien im Palazzo essen war; ich kann es nur jedem empfehlen.

Ich spielte das Turnier etwas lockerer als ich ein großes Turnier spielen würde obwohl das sicher nicht die richtige Strategie war, aber das lag wohl auch daran, dass der Alkohol den ich am Vorabend konsumierte, meinen Körper noch nicht verlassen hatte. Als wir Spieler auf drei Tische zusammengelegt wurden kam ich auf den Tisch auf dem mein 18- einhalbjähriger Bruder Thomas saß, der schon nervös wird, wenn ich ihm beim Pokern zusehe. Plötzlich spielt nun der große Bruder am selben Tisch. Ich möchte gar nicht wissen was da in ihm abgegangen ist. Ich war überrascht, wie cool er in der Zeit in der ich mit ihm am Tisch spielte war. Bravo Thomas.



Den letzten Pot den ich an diesem Abend spielte, war J, 10 gegen Q, Q und schied als ca.28. aus. Danach ging ich in den Barbereich des Casinos und besuchte meine Freundin Isabella, sowie ihre und meine Mutter, die auch zu diesem Turnier gekommen sind. Es hielt mich natürlich nicht lange an der Bar, weil ich lieber meinem Bruder Thomas zusah. Er machte sich sehr gut, hatte bei einem Schnitt von 30.000 schon einen Chipstand von 50.000 Punkten erreicht. Leider reichte es nicht für den Finaltisch, er ging shortstake in mittlerer Position mit A, 9 all-in und wurde vom großen Blind mit 2, 8 gecallt. Der Gegner meines Bruders flopte 2 Paar und gewann somit den Pot. Also hatte Thomas den Buble und war sehr deprimiert. Ich sagte ihm, dass ich in Las Vegas beim Main Event mit einem Buy-in von 10.000 USD als 46. ausschied. Damals wurden auch nur 45 Plätze bezahlt, also hatte ich auch den Buble. Aber das hilft einem blutjungen Spieler in dieser Situation natürlich auch nicht viel.

Ich gratuliere dir trotzdem Thomas, dass war eine sehr gute Leistung.

Turnierkritik

Dem Casino Austria Klessheim muss ich sagen, dass die Angestellten des Casinos sehr freundlich und hilfsbereit waren. Das Turnier ist ihnen nicht einmal aus der Hand geglitten. Das Gefühl hatte man auch wenn man den Spielern an den Tischen zusah. Es ging alles sehr ruhig ab und alle Spieler wirkten sehr zufrieden.

Abschließend noch die Platzierungen:

1. Schippani 5.940
2. Beil 4.250
3. Pollmann 3.150
4. Daxegger A. 2.540
5. Schlögl Rainer 1.900
6. Tscherner 1.250
7. Zaga 850
8. Turrisi 630
9. Felber 420
10. Stepasiuk 255

Euer Markus